

10 Tipps für ein gesundes Körpergewicht – Ein Leitfaden für Katzenbesitzer

Überreicht durch:

Praxisstempel

Tipps für Ihre Katze: _____

Aktuelles Gewicht: _____ kg am: _____

Geplantes Gewicht: _____ kg am: _____

1. Wiegen Sie Ihre Katze regelmäßig

Wiegen Sie Ihre Katze mindestens in mehrmonatigen Abständen.

Mit den meisten Katzen können Sie sich zunächst mit Katze und anschließend ohne Katze auf eine Personenwaage stellen und dann die Differenz bilden.

Wenn Ihre Katze dies nicht zulässt, lassen Sie sie beim Tierarzt wiegen.

2. Überprüfen Sie die Körperverfassung Ihrer Katze

Da Katzen viele unterschiedliche Formen und Größen haben, ist der „Body Condition Score“ aussagekräftiger als das Körpergewicht.

Es gibt verschiedene Systeme zur Ermittlung der Körperverfassung basierend auf der Silhouette. Ihr Tierarzt hilft Ihnen bei der Beurteilung Ihrer Katze.



3. Verstehen Sie, wie viele Kalorien Ihre Katze braucht

Jede Katze ist einzigartig, und ihr Kalorienbedarf richtet sich nach Größe, Alter, Aktivitätslevel und der Frage, ob sie kastriert ist oder nicht. Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt über den Kalorienbedarf Ihrer Katze.

4. Verstehen Sie, wie viele Kalorien Sie Ihrer Katze tatsächlich füttern

Unterschiedliche Futtermittel liefern unterschiedliche Mengen an Kalorien. Besitzer sind oft erstaunt, wenn sie erfahren, dass Trockennahrung etwa viermal mehr Kalorien pro Gramm enthält als Feuchtnahrung. Auch Snacks haben Kalorien. Also Vorsicht: Überfüttern Sie Ihre Katze nicht mit Leckerchen.

5. Teilen Sie die Tagesration Ihrer Katze in mehrere Mahlzeiten auf

Katzen bevorzugen von Natur aus mehrere kleine Mahlzeiten am Tag. Auch, wenn es zweifellos bequemer ist, die Katze nur einmal am Tag zu füttern, sorgt eine Aufteilung der Tagesration auf mehrere Mahlzeiten dafür, dass die Katze nicht zu hungrig und gelangweilt wird. Denken Sie daran, wie hungrig Sie wären, wenn Sie nur einmal am Tag essen würden! Lassen Sie sich auch nicht dazu verleiten, den Napf zur freien Verfügung ständig mit Trockennahrung gefüllt zu haben. Dies verleitet die Katze dazu, unkontrolliert den ganzen Tag zu fressen und so Gewicht zuzulegen.

6. Lieber Feuchtnahrung als Trockennahrung?

Feuchtnahrung für Katzen, in Frischebeuteln, Dosen oder Schalen, hat einen höheren Feuchtigkeitsgehalt und einen geringeren Energiegehalt als Trockennahrung. Dies bedeutet, dass man größere Mengen Feuchtnahrung mit einem geringeren Risiko der Überfütterung füttern kann, als dies bei der Fütterung von Trockennahrung der Fall wäre. 200g Feuchtnahrung liefert genauso viele Kalorien wie 50g Trockennahrung. Katzen fressen Feuchtnahrung langsamer als Trockennahrung, wodurch früher das Sättigungsgefühl einsetzt. Ihr Tierarzt hilft Ihnen, die richtige Ration für Ihre Katze zu ermitteln.

7. Wenn mehr als eine Katze in Ihrem Haushalt lebt, füttern Sie die Katzen getrennt

Wenn Sie mehrere Katzen haben, füttern Sie sie zu verschiedenen Zeiten an unterschiedlichen Orten. So entsteht weniger Futterneid und die Katze frisst nur bis zum Erreichen der Sättigung.

8. Benennen Sie eine Person in Ihrem Haushalt, die für die Fütterung verantwortlich ist

In einem lebhaften Haushalt verliert man leicht den Überblick darüber, wer die Katze füttert. Wenn Sie für die Fütterung verantwortlich sind, stellen Sie sicher, dass die Katze nicht zusätzlich von anderen Familienmitgliedern oder Freunden gefüttert wird.

- Lassen Sie Futter nie unbeaufsichtigt! Ihre Katze kann unter Umständen nicht widerstehen.
- Viele Kinder lieben es, ihr eigenes Essen mit der Katze zu teilen. Stellen Sie also sicher, dass sie keine Gelegenheit hierzu haben.

9. Vermeiden Sie es, auf Verlangen der Katze zu füttern

Sie müssen Ihre Katze nicht jedes Mal füttern wenn sie bellt. Wenn Ihre Katze die richtige Menge Futter bekommt, sollten Sie ihr Betteln ignorieren und keine Extraportion füttern. Spielen, Kuseln und Fellpflege sind gute Alternativen zum Füttern. Wählen Sie eine Aktion die Ihre Katze mag. Das Verlangen nach Aufmerksamkeit wird häufig als Hunger falsch verstanden.

10. Halten Sie Ihre Katze aktiv

Die meisten Katzen lieben es zu spielen. Es gibt eine Menge verschiedener Spielzeuge die den natürlichen Jagdinstinkt der Katze ausnutzen und von Ihrer Katze geliebt werden. Es gibt Spielzeuge die Geräusche machen, sich bewegen oder bewegt werden (Angelspielzeug). Ein rollender Ball zum Beispiel animiert die Katze zu beobachten, anzugreifen und zu fangen. Die Katze mag Abwechslung. Um den natürlichen Bewegungsdrang Ihrer Katze zu fördern, suchen Sie sich die Spielzeuge aus, an denen Ihre Katze den meisten Spaß hat.